



# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Revisionsausschusses  
am 30. Januar 2019  
Rathaus, Raum 107 (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

---

<b><u>Vorsitz :</u></b>	<b>Robert Lambrou (AfD)</b>
Anwesende Ausschussmitglieder:	siehe Anlage 1
Ferner anwesend:	siehe Anlage 2
Tagesordnung:	siehe Anlage 3
Veröffentlichung:	siehe Anlage 4
<b>Beginn (öffentlicher Teil): 17:05 Uhr bis 17:30 Uhr und</b>	<b>18.45 Uhr bis 20.15 Uhr</b>
<b>Beginn (nichtöffentl. Teil): 17:30 Uhr bis 18.45 Uhr und</b>	<b>20:15 Uhr bis 21.30 Uhr</b>

---

Bestandteil dieser Niederschrift sind die öffentlichen und nichtöffentlichen Drucksachenlisten zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) in den DL Nr. 50/18, 51/18 und 53/18.

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigefügt.

Die Sitzung ist gemäß § 88 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

---

**Entschuldigt:**

Stv. Egert	vertreten von Stv. Volk-Borowski
Stv. Mensching	vertreten von Stv. Schwalbach
Stv. Schulz	vertreten von Stv. Dr. Lork
Stv. Temmen	vertreten von Stv. Ruf
Stv. Wallmann	vertreten von Stv. Röck-Knüttel

## öffentliche Sitzung

### Tagesordnung

#### 0007 Tagesordnung

1. Die Punkte 8, 13, 15, und 20 werden wegen nicht Vorliegen der Beschlüsse der Ortsbeiräte von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt.
2. Punkt 17 wird wegen Nichtberatung im Magistrat von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt. Punkt 20 ist ebenfalls nicht im Magistrat beraten worden.
3. Punkt 3 und 4 werden wegen Nichtanwesenheit von Herrn Oberbürgermeister Gerich und der Herren Bendel und Wossidlo von der heutigen Tagesordnung abgesetzt. Zu beiden Punkten findet eine Sondersitzung des Ausschusses in 2 Wochen statt.
4. Zur Behandlung von Punkt 5 (öffentliche/nichtöffentliche Beratung) findet eine ausgeprägte Diskussion statt. Lt. HGO ist die Beratung, ob zu einem Punkt die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden soll, in nichtöffentlicher Sitzung zu führen.

Stv. Schwalbach gibt zur Unterbrechung in seinem Redebeitrag durch Vors. Lambrou folgende persönliche Erklärung ab und geht davon aus, dass dies auch Thema im Ältestenausschuss sein wird:

*Der gerade durchgeführte Ausschluss durch Vors. Lambrou war eine fehlerhafte Ermessensentscheidung. Ich sehe mich dort in meinen Rechten als Stadtverordneter verletzt. Das wird noch einmal zu diskutieren sein, ob diese Ermessensentscheidung von Ihnen korrekt war.*

#### **Um 17.30 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.**

Stv. Volk-Borowski beantragt, dass Herr Löber bei der Beratung von Punkt 5 und der jetzigen Beratung über eine öffentliche/nichtöffentliche Beratung des Punktes den Raum verlassen soll. Stv. Kienast-Dittrich beantragt, dass die Herren Löber und Buch bei der Beratung von Punkt 5 und der jetzigen Beratung über eine öffentliche/nichtöffentliche Beratung des Punktes den Raum verlassen sollen.

Die Anträge werden nicht abgestimmt. Vors. Lambrou entscheidet, dass Herr Löber den Raum zu verlassen hat. Herr Buch verlässt daraufhin ebenfalls den Raum.

Nach eingehender Diskussion, in deren Verlauf Vors. Lambrou mit Einverständnis von Herrn Löber und von Herrn Schlempp als Vertreter des Magistrats die Dienstliche Weisung von Herrn

## Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 30. Januar 2019

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

Oberbürgermeister Gerich an Herrn Löber vom 30.01.2019 verliert, nach der Herr Löber angewiesen wird, keine Stellungnahmen, Auskünfte, Informationen oder sonstigen Amtshandlungen bezüglich sämtlicher Sachverhalte, die Gegenstand von gerichtlichen Verfahren sind, personenbezogene Daten betreffen oder außerhalb der jeweiligen Kompetenz des Revisionsamtes liegen.

Die Dienstliche Weisung wird auf Antrag von Stv. Hasemann-Trutzel zu Protokoll genommen.

Nach weiterer intensiver Diskussion beantragt Stv. Schwalbach den sofortigen Schluss der Debatte. Dieser Antrag (eigentlich Schluss der Aussprache) wird gegen die Stimmen von CDU und SPD bei Enthaltung von Bündnis90/Die Grünen und AfD abgelehnt.

Stv. Kienast-Dittrich zieht ihren Antrag, die Beratung des Punktes zu vertagen, zurück.

Der Antrag, Punkt 5 der Tagesordnung nichtöffentlich zu beraten wird gegen die Stimmen von SPD und AfD abgelehnt (Zustimmung öffentliche Beratung CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP und L&P). Punkt 5 der Tagesordnung wird öffentlich diskutiert.

5. Ansonsten bleibt die Tagesordnung unverändert.

6. Die Tagesordnung wird mit den entsprechenden Änderungen wie folgt abgestimmt:

gegen SPD angenommen

**Um 18.45 Uhr wird nach Abstimmung über die Tagesordnung die Öffentlichkeit wieder hergestellt.**

**Stv. Schwalbach wiederholt seine persönliche Erklärung (s.o.).**

**0008            18-F-02-0009**

Beziehung zwischen Oberbürgermeister Gerich und der Unternehmerfamilie Kuffler  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2018 -

Der Antrag, diesen Punkt zu vertagen und in der Sondersitzung in 2 Wochen zu beraten wird wie folgt abgestimmt:

gegen SPD angenommen

**0009            19-F-05-0001**

Ralph Schüler und Oberbürgermeister Sven Gerich - Urlaubsreise nach Spanien  
- Antrag der FDP vom 10.01.2019 -

Der Antrag, diesen Punkt zu vertagen und in der Sondersitzung in 2 Wochen zu beraten wird wie folgt abgestimmt:

**Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 30. Januar 2019**

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

gegen SPD angenommen

**0010            18-V-40-0019**

Neue Grundschule und Kita im Bereich Wettinerstraße

Der Antrag, diese Sitzungsvorlage von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, weil der Beschluss des zuständigen Ortsbeirates fehlt, wird wie folgt abgestimmt:

gegen SPD angenommen

**0011            18-V-52-0007**

Neubau einer Groß-Sporthalle auf dem Grundstück Friedrich-Ebert-Schule /  
Brunhildenstraße

Der Antrag, diese Sitzungsvorlage von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, weil der Beschluss des zuständigen Ortsbeirates fehlt, wird wie folgt abgestimmt:

gegen SPD angenommen

**0012            19-V-04-0001**

Städtebauliche Entwicklung östlich der Brunhildenstraße

Der Antrag, diese Sitzungsvorlage von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, weil der Beschluss des zuständigen Ortsbeirates fehlt, wird wie folgt abgestimmt:

gegen SPD angenommen

**0013            18-V-05-0023**

Bereitstellung der Infrastruktur für den emissionsfreien ÖPNV

Die Sitzungsvorlage wird von der Tagesordnung der heutigen Sitzung wegen Nichtberatung im Magistrat abgesetzt.

**0014            19-V-05-0002**

Projekt Ostfeld/Kalkofen: Machbarkeitsstudie für eine leistungsfähige ÖPNV-Erschließung

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 30. Januar 2019

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

---

Die Sitzungsvorlage wird von der Tagesordnung der heutigen Sitzung wegen Nichtberatung im Magistrat abgesetzt. Ein Beschluss des Ortsbeirates fehlt ebenfalls.

**Die nachfolgenden Punkte (BP 0015 bis 0021) werden ohne Aussprache einzeln abgestimmt:**

- |      |              |   |                                |
|------|--------------|---|--------------------------------|
| 0015 | 18-V-04-0008 | Bericht zum Projekt Walkmühle   | Einstimmig                     |
| 0016 | 19-V-04-0003 | Bericht zum Projekt Walkmühle   | Einstimmig                     |
| 0017 | 18-V-41-0022 | Internationale Maifestspiele 2018; vorläufiger Abschluss                            | Einstimmig                     |
| 0018 | 18-V-41-0023 | Internationale Maifestspiele 2019; Programm- und Finanzplanung                      | Enth. L&P                      |
| 0019 | 18-V-52-0018 | Verlagerung der Sportnutzungen am Sportpark Rheinhöhe - Umbau Sportplatz Waldstraße | Grundsatzvorlage<br>Einstimmig |
| 0020 | 18-V-50-0009 | Sozialhilfe; notwendige Strukturanpassungen   | Einstimmig                     |
| 0021 | 18-V-52-0017 |   |                                |

## Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 30. Januar 2019

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Errichtung von Sportflächen im Zuge des Neubaus der Grundschule in Wiesbaden-Breckenheim - Grundsatzvorlage

Enth. L&P

---

**0022** Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 28.11.2018 wird genehmigt.

Einstimmig

**0023** **19-F-08-0004**

Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Schutz informationstechnischer Systeme  
- Antrag von L&P vom 23.01.2019 -

Stv. Sobek begründet den Antrag, der wie folgt abgestimmt wird:

Einstimmig

**0024** **19-A-19-0001**

Fragen zur aktuellen Situation im Revisionsamt

Es wird ausführlich über die Situation im Revisionsamt, Prüftätigkeiten im Allgemeinen, die Neutralität des Revisionsamtes und der Antikorruptionsbeauftragten usw. diskutiert.

Stv. Kienast-Dittrich stellt einzelne Fragen aus dem von der CDU dazu erarbeiteten Fragenkatalog, die nicht umfassend öffentlich beantwortet werden können.

Es besteht Unklarheit, ob die Fragen dem Magistrat vor der nächsten Sitzung zur Beantwortung vorgelegt werden sollen.

Stv. David beantragt, die Fragen „auf den Tisch zu legen“.

Stv. Volk-Borowski beantragt, die Fragen am Schluss der Sitzung nichtöffentlich zu beraten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Diskussion geht danach in öffentlicher Sitzung weiter.

Stv. Denzer beantragt Ende der Debatte. Dieser Antrag wird gegen die Stimmen der SPD und Stv. Lambrou bei Enth. Stv. Kisseler angenommen (Zustimmung CDU, FDP, L&P, Stv. Angor + Stv. Dr. Lork).

**Stv. Volk-Borowski gibt folgende persönliche Erklärung ab:**

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

*Ich weise die Behauptung zurück, dass ich gesagt hätte, es gäbe in der Stadt keine Probleme. Das habe ich nie gesagt. Ich lasse mir nicht irgendwelche Sachen in den Mund legen, weil es Ihnen in den Kram passt.*

*Ich kann nichts dafür, dass Sie nicht verstehen, dass Revision im Nachhinein passiert. Wir können gern über die Fehler von Dezernat I reden und vom OB. Das kann man alles bewerten wie man möchte, man kann auch Zusammenhänge herstellen. Dafür sind wir hier, um das politisch zu bewerten.*

*Das Revisionsamt ist nicht dafür da, um alle Vorgänge dieser Stadt parallel zu begleiten. Wir behandeln z. B. die Vergabe Kuffler auch aufgrund eines Zwischenberichts, den wir bekommen haben. Ich habe keinen Anlass davon auszugehen, dass das Revisionsamt nicht dazu in der Lage ist, Berichte abzugeben.*

*Wenn Sie einen Prüfbericht vom Revisionsamt erhalten und Sie haben den Eindruck, dass das nicht korrekt abgelaufen ist und dass es ein Organisationsversagen beim Revisionsamt gab, dann können wir das hier gerne aufarbeiten.*

**Stv. Schwalbach stellt folgenden Antrag, der von Stv. Ruf ergänzt (Ziffer 1, 3. Punkt) bei Enth. von L&P angenommen wird:**

1. *Nach Beratung einzelner Fragen der CDU-Fraktion in öffentlicher Sitzung fasst der Ausschuss auf Antrag der FDP-Fraktion, ergänzt durch einen Antrag der SPD-Fraktion folgenden Beschluss:*
  - *Bezugnehmend auf die Diskussion zu Frage 2 der CDU-Fraktion wird der Magistrat gebeten, umfassend zur aktuellen Prüfung in Dezernat I zu berichten und dabei insbesondere auf die organisatorische, personelle, sachliche und tatsächliche Situation im aktuellen Prüfungsfall einzugehen und den Bericht dem Revisionsausschuss zeitnah vorzulegen.*
  - *Daneben soll insbesondere dargestellt werden, wie ein üblicher Prüfungsprozess eines Dezernates und im Besonderen von Dezernat I abläuft.*
  - *Es wird des Weiteren um Bericht gebeten, ob es gängige Verwaltungspraxis ist, externe Prüfer/Prüferinnen in Prüfungsprozesse des Revisionsamtes einzubeziehen und ob sich der aktuelle Ablauf von dem üblichen Verfahren unterscheidet.*
2. *Die aktuelle Beratung wird am Ende der Sitzung nichtöffentlich weitergeführt.*
3. *Der Punkt kommt in der Sondersitzung des Revisionsausschusses in 2 Wochen wieder zum Aufruf.*

0025            18-V-51-0046

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Katholische Kita St. Georg in Frauenstein, Ersatzneubau und Erweiterung Grundsatzvorlage

Enth. L&P

## Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 30. Januar 2019

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

0026 18-V-51-0050

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Schaffung von 30 Krippenplätzen in Naurod, Auringen und Medenbach

Einstimmig

0027 19-V-50-0002

Kommunales Jobcenter; Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt (Teilhabechancengesetz - 10. SGB II-ÄndG)

Einstimmig

0028 Verschiedenes

Der Ausschuss nimmt auf Rückfrage von Stv. Sobek die Aussage des Revisionsamtes zur Kenntnis, dass der Bericht zur Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Parkhausmanagementsystems (17-F-08-0056) noch nicht erstellt werden konnte.

### nicht öffentliche Sitzung

In der Zeit von 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr berät der Revisionsausschuss nichtöffentlich.

0029 19-A-19-0002

Prüfbemerkung Nr. 16-51-028, Antrags- und Abrechnungsverfahren von Barschecks

1. Die Prüfbemerkung Nr. 16-51-028, Antrags- und Abrechnungsverfahren von Barschecks wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Angelegenheit hat dadurch ihre Erledigung gefunden.
3. Der Revisionsausschuss nimmt des Weiteren zur Kenntnis, dass das Revisionsamt dem Revisionsausschuss ab sofort halbjährlich einen Bericht über die erfolgten Nachprüfungen vorlegt.

0030 19-A-19-0001

Fragen zur aktuellen Situation im Revisionsamt

## Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 30. Januar 2019

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

---

Stv. Kienast-Dittrich sichert zu, dass dem Magistrat und dem Revisionsausschuss die von der CDU-Fraktion erstellten Fragen zur Situation im Revisionsamt zeitnah zugehen.

Es wird umfassend diskutiert, welche Stellen mit welchem Stellenwert und welcher Funktion im Revisionsamt unbesetzt sind, wann und welche Herr Löber Tätigkeiten im Amt für Soziale Arbeit oder Jugendamt wahrgenommen hat, welche Befugnisse der Oberbürgermeister als Dienstvorgesetzter bei Umsetzung eines Beamten/einer Beamtin hat, dass der Magistrat keinerlei Mitspracherecht bei den Entscheidungen des Dienstvorgesetzten hat, dass im Moment Verfahren beim Verwaltungsgericht anhängig sind, dass die Stadtverordnetenversammlung keine Eingriffsrechte in reine Personalangelegenheiten hat usw.

Stv. Volk-Borowski entschuldigt sich bei Stv. Hasemann-Trutzel, der darum gebeten hatte, kein Juristen-Bashing zu betreiben.

Es wird des Weiteren diskutiert, ob Herr Löber stellvertretender oder kommissarischer Amtsleiter im Revisionsamt ist, da es hierzu unterschiedliche Aussagen bzw. sprachliche Ungenauigkeiten gibt, die der Vertreter des Rechtsamtes auch einräumt.

Es wird noch einmal klargestellt, dass die HGO den Leiter/die Leiterin des Revisionsamtes besonders schützt bzw. die Stadtverordnetenversammlung bei der Stellenbesetzung mit einbezieht, nicht aber Stellvertreter/innen usw.

**0031**            Verschiedenes nichtöffentlich

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird das Wort nicht gewünscht.

Anlagen

Wiesbaden,            .02.2019

**Vorsitzender**

**Schriftführerin**

Lambrou

Koba